

Architektursprache – Fremdsprache

Architektursprache ist eine Sprache, die man als Jugendlicher zwar verstehen kann, wenn man sie hört, die man jedoch selbst nur schwer anwenden kann.

Begriffe wie Auskragung, Altbaubestand, Höhenlage, städtebauliche Rahmenbedingungen etc. sind definitiv noch nicht im Sprachgebrauch der SchülerInnen einer 6. Klasse vorhanden.

Die Beschreibung und Erklärung der gesehenen architektonischen Inhalte stellt für die SchülerInnen eine nur teilweise lösbare Aufgabe dar.

Aus diesem Grund übersetzten DI Christian Schmirrl und ich die Rohversionen der SchülerInnen für diesen Bildband.

Wir versuchten dabei die Inhalte der Schülertexte zu "erspüren" und zu berücksichtigen. Wo das architektonische Vokabular nicht vorhanden oder "schwammig" war, formulierten wir den Text um.

Es ging dabei nicht um ein "lehrerhaftes Verschönern", eines Projektergebnisses, sondern um die (noch zu leistende) Auseinandersetzung mit den selbstverfassten alten Texten, die, durch professionelle Hilfe, nun präziser und architektonisch adäquater formuliert wurden.

„Architektursprache als Fremdsprache“ –

Ein spannender Prozess für alle Beteiligten. Denn durch das Anwenden dieser neuen Begriffe wird die Wahrnehmung und das Verständnis für die (fotografierte) Architektur neu gebildet und vertieft.

Klaus Fleischhacker